



IHRE MEINUNG

Was willst du einmal werden?



Ralf Hillbrand, 13: Ich möchte eine Tischlerlehre machen. Mir gefällt die Arbeit mit Holz. Ich fand die Besichtigung des Lehrbetriebes in Rottenmann aber trotzdem sehr interessant, auch wenn meine Entscheidung bereits gefallen ist.



Celine Radauer, 13: Mein Plan ist, dass ich nach der Neuen Mittelschule in die HLW in Bad Aussee gehen werde. Der Besuch in Rottenmann war trotzdem eine tolle Erfahrung und einmal etwas anderes. Eine Lehre kommt aber nicht in Frage.



Anja Berghofer, 13: Ich werde die HLW in Bad Aussee machen. Eine Lehre kommt für mich eigentlich nicht in Frage, auch wenn die Führung durch den Rottenmanner Betrieb toll war. Ich hätte mir nicht gedacht, was alles möglich ist.

Zukunft Lehre

Die *Kleine Zeitung* besucht mit Schülern Lehrbetriebe.
Heute: NMS Liezen bei Pitzer-Huber
TEIL 4

Betrieb mit viel Holz in und vor der Hütte

Firma Pitzer-Huber Zimmerei - Holzbau in Rottenmann bildet jährlich Zimmerer- und Innenausbau-Lehrlinge aus. Es ist eine vielseitige Arbeit, die sich nicht auf den Einsatz in der Fertigungshalle beschränkt.

MARTIN MANDL

Die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Liezen machen große Augen. Egal, wo man auf dem Betriebsgelände der Firma Pitzer-Huber in Rottenmann hinschaut, überall ist Holz zu sehen. „Das ist unser Geschäft“, sagt Eduard Reisinger, seines Zeichens einer der beiden Geschäftsführer. Sechs Zimmerer- beziehungsweise Trockenbau- und Innenausbau-Lehrlinge werden derzeit am Standort ausgebildet, jedes Jahr kommen mindestens zwei weitere dazu. Die Liezener Neuen Mittelschüler,

die zu Besuch sind, werden später selbst mit Holz in Berührung kommen. Davor führt Reisinger die Jugendlichen aber durch den Betrieb, um herzuzeigen, was die Mitarbeiter aus dem Holz eigentlich machen.

Alte Technik

„Was ist ein Schwalbenschwanzzapfen?“, hat Reisinger gleich eine Frage. „Schwalben was? Sind wir in einem Tierpark?“, erwidert ein Schüler der Neuen Mittelschule Liezen mit einem Grinsen. Der Zapfen trägt deswegen diesen Namen, weil er an einen Schwalbenschwanz erinnert. Es ist eine Ver-

bindungsmöglichkeit zweier Holzteile ohne Zuhilfenahme von Metall. Diese Art von Technik sei schon vor vielen Hundert Jahren genutzt worden. Die Experten von Pitzer-Huber müssen es wissen, gibt es die Firma doch immerhin schon seit 1930.

Mit den sogenannten Schwalbenschwanzzapfen wird in Rottenmann viel gearbeitet, hat sich die Firma Pitzer-Huber doch unter anderem auf den Bau von Holzhäusern spezialisiert. Zwei Häuser können pro Woche realisiert werden. Gemacht wird alles, angefangen vom Dachstuhl über Treppen, Decken, Wandverklei-



Die Schülerinnen und Schüler der NMS Liezen durften in Rottenmann letztlich auch selbst Hand anlegen MANDL (8)

dungen bis zu Fußböden oder Betonschalungen für Betonwerkzeuge. Die Rottenmanner Mitarbeiter sind aber auch auf Baustellen unterwegs, werden die Einzelteile doch auch montiert und die Bauteile mit Wärme-, Schall- oder Brandschutzplatten isoliert. „Es ist auf jeden Fall eine sehr vielseitige Arbeit“, so Reisinger, der auf die Wichtigkeit von Ma-

thematik hinweist. „Den Pythagoras zu können, wäre sicher nicht ganz schlecht.“ Die Begeisterung darüber unter den Schülern hält sich in Grenzen. Schon mehr Freude kommt auf, als es in eine kleine Halle geht, wo kleinere Maschinen stehen, die, wie Reisinger erklärt, aber täglich genutzt werden. Sofort melden sich Schüler, um Holz

durch eine Drechselmaschine laufen zu lassen. Alleine dürften die Jugendlichen aber nicht an das Gerät. „Nicht einmal Lehrlinge dürfen das.“ Zum Abschluss führt Reisinger die Gruppe an die frische Luft zur Hackschnitzelanlage. Die Schüler machen wieder große Augen. So weit das Auge reicht, überall ist Holz zu sehen.

INTERVIEW



Eduard Reisinger, seit 20 Jahren Geschäftsführer von Pitzer-Huber

Mathematik und räumliches Vorstellen

Wie viele Lehrlinge werden in der Firma Pitzer-Huber jährlich ausgebildet?

EDUARD REISINGER: In den nächsten Jahren werden es zwischen zwei und vier Lehrlingen sein. Derzeit arbeiten sechs Lehrlinge bei uns. Wir sind eine von leider nur noch sehr wenigen Firmen im Bezirk, die selbst ausbilden.

In der wievielten Generation wird die Firma von der Familie geführt?

REISINGER: Seit drei Generationen – den Betrieb gibt es seit dem Jahr 1930. Ich bin seit 20 Jahren Geschäftsführer.

Welche Qualifikationen benötigt man grundsätzlich?

REISINGER: Man sollte natürlich von Haus aus gerne mit Holz arbeiten. Das ist die Voraussetzung. Sonst wird man nicht glücklich. Für die Arbeit selbst ist Mathematik, räumliches Vorstellungsvermögen, Genauigkeit und natürlich handwerkliches Geschick notwendig.

Worin liegen die größten Herausforderungen der Zukunft für das Unternehmen?

REISINGER: Die Firma ist einer der größeren Arbeitgeber in der Region und würde es auch gerne bleiben. Allerdings wird es aufgrund der Öffnung des Marktes für ausländische Mitbewerber einerseits und rückläufige Bautätigkeit andererseits immer schwieriger, Aufträge zu erhalten. Um dem daraus resultierenden Umstand eines immer stärker werdenden Kostendrucks Rechnung zu tragen, ist eine ständige Weiterentwicklung hinsichtlich Technik und Logistik erforderlich.

— BEZAHLTE ANZEIGE

Diese Betriebe in Ihrer Region bieten Lehrstellen an – JETZT BEWERBEN!

| | | | |
|---|--|--|--|
| <p>Bau & Dach GmbH Ansprechpartner: Frau Mag. Bettina Rauch Weinitzenstraße 55, 8045 Graz Mail: office@bau-dach.at, Tel.: 0316/723130 1 Dachdecker/in und Spengler/in</p> <p>Bscheider GmbH Thalerhofstraße 5, 8141 Unterpremstätten Mail: office@bscheider.at, Tel.: 03136/52813 2 Maler- und Beschichtungstechniker/innen</p> <p>TR Flachdachbau GmbH Ansprechpartner: Herr Ing. Markus Theißl Liebochstraße 7, 8143 Dobl Mail: office@tr-flachdachbau.at, Tel.: 03136/55255 2 Bauspengler/innen</p> <p>Schlegl GmbH Ansprechpartner: Frau Schlegl Alte Dorfstraße 121, 8141 Zettling Mail: office@schlegldach.at, Tel.: 03135/52981 2 Dachdecker/innen und Spengler/innen</p> <p>All Dachprofile GmbH Ansprechpartner: Frau Christine Stoimaier Eckertstraße 7, 8010 Graz Mail: office@dachprofile.at, Tel.: 0316/572429 2 Spengler/innen</p> | <p>buchholzer + partner GmbH Ansprechpartner: Frau Josefine Buchholzer Kapellenstraße 38, 8020 Graz Mail: office@buchholzer.at, Tel.: 0316/471013 4 Elektrotechniker/innen 2 Installations- und Gebäudetechniker/innen</p> <p>Gerhard Kaufmann Ansprechpartner: Herr Gerhard Kaufmann Mandelstraße 21–23, 8010 Graz Mail: gerhard_kaufmann@a1.net Tel.: 0664/5948130 1 Tapezierer/in</p> <p>Ulrich Malerbetrieb GmbH Ansprechpartner: Herr Gerhard Ulrich Eggenberger Allee 18a, 8020 Graz Mail: office@malerbetrieb-ulrich.at Tel.: 0316/572700 oder 0664/5421129 1 Maler- und Beschichtungstechniker/in (Funktionsbeschichtungen)</p> <p>Spitzer GmbH Ansprechpartner: Herr Fruhmann Jauerburggasse 18, 8010 Graz Mail: office@spitzerdach.at, Tel.: 0316/471571132 4 Dachdecker- und Spengler/innen</p> | <p>Werner Kahr vorm. Stopper e.U.^{2/6} Ansprechpartner: Frau Manuela Kahr Gaswerkstraße 60, 8020 Graz Mail: office@maler-kahr.at, Tel.: 0316/582146 2 Maler- und Beschichtungstechniker/innen 1 Maler/in – Bodenleger/in (Doppellehre)</p> <p>Malermeister Wegl GmbH Ansprechpartner: Herr Wolfgang Wegl jun. Strassgangerstraße 120, 8052 Graz Mail: angela@malermeister-wegl.at Tel.: 0316/572122 1 Maler- und Beschichtungstechniker/in</p> <p>Kohlroser Kachelöfen GesmbH & Co KG Ansprechpartner: Frau Angela Kohlroser Waltendorfer-Hauptstraße 21, 8010 Graz Mail: angela@kohlroser.at, Tel.: 0316/475180 1 Hafner/in</p> <p>Fliesen Platzer GesmbH Ansprechpartner: Herr Michael Platzer Kärntner Straße 353, 8054 Graz Mail: office@fliesen-platzer.at, Tel.: 0316/281906 0316/281906 1 Platten- und Fliesenleger/in</p> | <p>Kollektivverträge: Lehrlingsentschädigungen im 1. Lehrjahr:</p> <p>¹ KV für das Dachdecker- und Spenglergewerbe mit € 758,81 / Monat</p> <p>² KV für das Maler-, Lackierer- und Schildherstellergewerbe mit € 556,86 / Monat</p> <p>³ KV für Arbeiter im Eisen- und metallverarbeitenden Gewerbe mit € 560,12 / Monat</p> <p>⁴ KV für das Tapezierergewerbe mit € 506,69 / Monat</p> <p>⁵ KV für das Hafner-, Platten-, Fliesenleger- und Keramikergewerbe mit € 513,76 / Monat</p> <p>⁶ KV für das Bodenlegergewerbe mit € 719,94 / Monat</p> |
|---|--|--|--|

WKO **GEWERBE • HANDWERK STEIERMARK**

DATEN UND FAKTEN ZU DEN LEHRBERUFEN

Lehrberufe Holz: Die Lehre zum Zimmerer dauert drei Jahre, wer Zimmereitechnik dazu macht, hat eine Lehrzeit von vier Jahren.

Lehrlingsentschädigung: Erstes Jahr 627 Euro, zweites 836 Euro, drittes 1254 Euro (brutto).

Berufsschule: Die Berufsschule für beide Berufe ist in Murau

Was lerne ich? Zimmerer stellen Holzkonstruktionen und Holzbauten aller Art her. Sie fertigen Dachstühle, Treppen, Decken oder Wandverkleidungen. Außerdem stellen sie Bauteile von Fertigteilhäusern her und montieren diese.

Bin ich geeignet? Neben den traditionellen Werkzeugen sind Zimmerer vor allem fit in der Bedienung CAD-gesteuerter Anlagen sowie in der Handhabung eines ganzen Parks elektrischer Sägen und Hämmer. Hierfür sind Geschick, Schwindelfreiheit, mathematisches Verständnis und eine Liebe für Holz notwendig.

Weitere Fotos finden Sie auf www.kleinezeitung.at/zukunftlehre Steirische Lehrstellen samt der Möglichkeit zur Bewerbung unter www.kleinezeitung.at/lehrlingsoffensive